



Einladung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Termin: Montag, 4. Dezember 2017, bis Mittwoch, 6. Dezember 2017
Ort: Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, St. Barbara im Mürztal

Kurs „Vom Schwalbenschwanz bis zum Figureschrot – alte Holzverbindungen in der Land- und Forstwirtschaft“ (Kurs Nr. 18917)

Im Barockzeitalter entwickeln sich im bäuerlichen Wohnhausbau die verschiedensten Eckverbindungen, angefangen beim einfachen Kopfschrot bis hin zum Figureschrot im ausgehenden 17. Jahrhundert. Bei allen diesen Eckverbindungen werden zwei Holzstücke ohne Leim formschlüssig zusammengefügt. Wie werden diese traditionellen Holzverbindungen, z. B. einfacher oder doppelter Schwalbenschwanz, geschwungener Klingenschrot, Kugelschrot oder Figureschrot, hergestellt? Im Kurs lernen Sie in Theorie und Praxis, welche Verbindungen wo eingesetzt und wie sie hergestellt werden.

Montag, 4. Dezember 2017

9.00 bis 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
9.30 bis 12.00 Uhr **Werkzeuge und ihre Handhabung, Holzbeschaffenheit**
13.00 bis 17.00 Uhr **Praxis: Bauen diverser Gegenstände, einfacher Schwalbenschwanz**

Dienstag, 5. Dezember 2017

8.00 bis 12.00 Uhr **Praxis: Bauen diverser Gegenstände, einfacher Schwalbenschwanz**
13.00 bis 17.00 Uhr **Praxis: Bauen diverser Gegenstände, Buchstabenschrot**

Mittwoch, 6. Dezember 2017

8.00 bis 12.00 Uhr **Praxis: Bauen diverser Gegenstände, Buchstabenschrot**
13.00 bis 16.30 Uhr **Praxis: Werkzeuginstandsetzung und Abschluss**

Referenten:

Franz Dietmar Grabner, Zimmermeister und MF Michael Leitner, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl

Seminarkosten:

- Seminarbeitrag*: € 260,00 (gefördert)
€ 480,00 (ungefördert)
- Nächtigung und Verpflegung: € 111,50 (Nächtigung im DZ, Vollpension inkl. Getränke)

Dieser Kurs fördert die Erhaltung des ländlich kulturellen Erbes!

* Bitte beachten Sie die Regelungen zum Kreis der förderbaren Personen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.